

3/12



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Verbandsturnfest 2012
- Check-in / Check-out
- Begegnung mit Yolanda Ammann



Grösster Sportfachmarkt der Schweiz – über 60'000 Artikel



Athleticum Emmenbrücke, Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 50 30
www.athleticum.ch

CONCORDIA

Dir vertraue ich

Für die ganze Familie

Profitieren Sie von einem umfassenden Versicherungsschutz, bestem persönlichem Service sowie vielen weiteren Vorteilen.

- Mit BENEFIT im ersten Jahr bis zu 100% Rabatt bei den Zusatzversicherungen
- Kinder bis 15 Jahre bezahlen für die Zusatzversicherungen DIVERSA, NATURA und Spitalversicherung PE3 allgemein nur max. je CHF 3 pro Monat.
- Ab dem dritten Kind 90% Rabatt in der Grundversicherung
- CONCORDIA Active Angebote für die ganze Familie
- Jedes versicherte Neugeborene erhält den CONCORDIA Baby Bonus von CHF 100

Mehr erfahren Sie auf www.concordia.ch



VERBANDSTURNFEST SCHÜPFHEIM 2012

LU/OW/NW 06. bis 10. Juni 2012

Herzlich
Willkommen
in Schöpfheim

Verbandsturnfest LU/OW/NW

„Schöpfer Abä“

Tolle Unterhaltung

EM Eröffnungsspiel Live

www.schuepfheim2012.ch

06. bis 10. Juni 2012

Luzerner
Kantonalbank

Sörenberg

Möbel
POETMANN

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

WICHROF

coop

LUZERNER
LAND
TECHNIK

Mittwoch, 06. Juni 2012

19.30 bis 04.00 Uhr, Dorfbeizen, Pfarreiheim, Bierzelt



20.00 bis 24.00 Uhr



20.00 bis 24.00 Uhr



20.00 bis 24.00 Uhr



20.00 bis 24.00 Uhr



20.00 bis 24.00 Uhr



24.00 bis 04.00 Uhr
Barbetrieb
mit DJ

Freitag, 08. Juni 2012

19.30 bis 04.00 Uhr, Bierzelt, Reithalle



20.00 bis 24.00 Uhr



20.00 bis 24.00 Uhr



20.00 bis 04.00 Uhr
DJ Foxybrown
DJ PI



ab 18.00 Uhr Polen - Griechenland



Stimmung
Sport & Spass
vereint...

Donnerstag, 07. Juni 2012

19.30 bis 04.00 Uhr, Bierzelt



20.00 bis 24.00 Uhr



20.00 bis 24.00 Uhr



24.00 bis 04.00 Uhr
Barbetrieb
mit DJ

Samstag, 09. Juni 2012

19.30 bis 04.00 Uhr, Bierzelt, Reithalle



20.00 bis 24.00 Uhr



16.00 bis 18.00 Uhr



23.00 bis 02.00 Uhr



ab 18.00 Uhr Holland - Dänemark
ab 20.45 Uhr Deutschland - Portugal



20.00 bis 04.00 Uhr
DJ Foxybrown
DJ PI



06. bis 10. Juni 2012
in Schöpfheim

Check-in / Check-out 2012

Schenkon: 13. März 2012

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen im März erwacht der Frühling und auch unsere Lebensgeister.

Das heisst für den Verbandsvorstand: Der Besuch im Kollerhuus in Schenkon rückt näher. Schon seit über fünf Jahren dürfen wir in den wunderschön geschmückten Räumen den abtretenden Vereins- und Verbandsfunktionären jeweils Adieu sagen und die neuen herzlich willkommen heissen.

Am 13. März fanden etwas über 30 Personen den Weg ins Tann oberhalb Schenkon. In einer kurzen Präsentation stellten wir unseren Verband und seine Dienstleistungen vor. Am Apéro konnten dann die ersten persönlichen Kontakte untereinander geknüpft werden. Beim feinen Nachtessen war die Stimmung dann bereits locker und fröhlich. Als ich Josy Bucher, langjährige Präsidentin des Turnvereins Ebikon fragte: «Was denkst du über unseren Anlass Check-in, Check-out?» schwärmte sie und war sehr positiv von der Grosszügigkeit



des Turnverbandes überrascht. Auch der jüngste Teilnehmer, Jonas Jauch, Webmaster des Turnverbandes, war begeistert von der Möglichkeit, viele neue Personen kennen zu lernen und auch Kontakte zum Verbandsvorstand knüpfen zu können.

All diese Rückmeldungen sind für uns Ansporn genug, auch in Zukunft den Check-in, Check-out-Anlass durchzuführen.

Text und Fotos: Esther Fuhrer



SIE SUCHEN NEUE GRENZEN WIR BRINGEN SIE DAHIN



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

FILIALEN

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Pfäffikon

OUTLETS

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Pfäffikon
Volketswil

ONLINESHOP

www.baechli-bergsport.ch



B'ÄCHLI
BERGSPORT

Finanzierungen bei Triba – ein gutes Gefühl!

**Triba Tipp: Flexible Finanzierungslösungen
für Ihr Wohneigentum, z.B.**

- variable Hypotheken mit gutem Preis-/Leistungsverhältnis
- attraktive Festhypotheken – konstant und berechenbar



www.triba.ch

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK

Name: Thöny
Vorname: Beatrice
Wohnort: Horw
Geburtsdatum: 24. Juli 1961
Zivilstand: verheiratet,
zwei «Kinder» Patrick (1989) Nadine (1992)
Beruf: Psychiatrieschwester,
Erwachsenensportexpertin
Hobbys: Schwimmen, Reisen, Lesen
Lieblingessen: Reisgerichte und japanische Nudelgerichte
Mein Verein: Turnerinnenverein Kriens
Vereinstätigkeit: Leiterin Seniorenriege und Fit am Morgen
(mit Aerobic, Pilates, Yoga und Qi Gong)
Verbandstätigkeit: Funktionärin Aktive plus im Bereich
Ausbildung esa und Gesundheit

**Abteilung Aktive plus,
Ressort Ausbildung**



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Freude an der Bewegung und mein Wissen weiterzugeben.
Sowie die Motivation, mich noch intensiver mit dem Thema Gesundheit und Bewegung zu beschäftigen.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Dass man nie auslernt hat. Turnsport ist so vielseitig und abwechslungsreich wie das Leben und kann mit vielem verknüpft werden, wie z.B. dem Gehirnjogging. Turnen wird bei mir mit Freude und Spass verbunden und ist für jedes Alter eine gute Lebensschulung.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ehrlichkeit ist mir sehr wichtig.

Bisher unerfüllter Traum?

Mit der Transsibirischen Eisenbahn von Moskau bis Peking zu reisen.

Slogan für deine Abteilung?

Kreativität und Offenheit für Neues

 **Baloise Bank SoBa**

Guido Felber, Verkaufsleiter
Dipl. Fondsberater IAF
Rothenburgstrasse 7, Eschenbach
Mobile 079 302 62 64
guido.felber@baloise.ch

Wir machen Sie sicherer.
www.baloise.ch

 **Basler**
Versicherungen

Name: Weibel
Vorname: Stefan
Wohnort: Malters
Geburtsdatum: 2. März 1981
Zivilstand: ledig
Beruf: Testmanager
Hobbys: Motorrad, Turnverein, Lesen
Lieblingessen: Ein gutes Stück Fleisch

Mein Verein: Aktivriege STV Malters

Vereinstätigkeit: Kassier und Jugileiter (Geräteturnen)

Verbandstätigkeit: Ressort Geräteturnen (Rechnungsbüro)
Webmaster
(und im STV: FG Wettkämpfe im Ressort
Geräteturnen und Datenzentrale ETF 2013)

**Webmaster und Abteilung
Aktive / Geräteturnen
Rechnungsbüro**



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Ins Ressort bin ich «hineingerutscht», für den Webmaster konnte mich Marco Zemp überzeugen ;-)

Was fasziniert dich am Turnsport?

Dass neben dem sportlichen der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz kommt.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Für Anfragen bezüglich der Website bin ich meistens viel besser per E-Mail als per Telefon erreichbar ;-)

Bisher unerfüllter Traum?

Eine ausgedehnte Motorradreise durch ein fremdes Land/Kontinent.

Slogan für deine Abteilung?

Webmaster: Rasch und professionell arbeiten!

Geräteturnen: Fehlerfreie und übersichtliche Ranglisten erstellen.

Trauringe verbinden!
Visuell – emotional!

GOLDSCHMIEDE

N o l d y L i n d i n g e r

Engelbergstrasse 2, 6370 Stans, Fon 041 611 15 66

Name: Gasser
Vorname: Hedy
Wohnort: Triengen
Geburtsdatum: 12. Februar 1955
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Haus- und Geschäftsfrau
Hobbys: Turnen, Walken, Schneeschuhlaufen, Fotografieren und Musizieren
Lieblingsessen: Fitnessteller

Mein Verein: FR Triengen, Gym Aktive plus

Vereinstätigkeit: Technische Leiterin der FR, Kassierin der Gym Aktive plus

Verbandstätigkeit: Abteilung Spiele und Fachtest Fit + Fun

Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Eine neue Herausforderung und die gute Zusammenarbeit mit dem Turnverband. Ich möchte gerne meine Leitererfahrung und Ideen weiter geben.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Bewegung und gegenseitige Motivation

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Bei Problemen und Anliegen habe ich immer ein offenes Ohr und kann schlecht nein sagen.

Bisher unerfüllter Traum?

Eine mehrtägige Schneeschuhtour zu machen.

Slogan für deine Abteilung?

Tu deinem Körper etwas Gutes, damit die Seele Lust bekommt darin zu wohnen!

**Abteilung Aktive plus,
 Fachteste / Fit+Fun / Spiele**



Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
 Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster



heimgartner
fahnen ag

VEREINSFAHNEN



Heimgartner Fahnen AG
Zürcherstrasse 37
9501 Wil
Tel. 071 914 84 84
Fax 071 914 84 85
info@heimgartner.com
www.heimgartner.com



Unsere Stärken Reparieren statt ersetzen

Unfall- und Rostschäden
Ausbeulen ohne Farbschaden
Kunststoff, Alu und Tuning
Oldtimer-Restaurationen



AUTOSPENGLEREI ERCOLANI

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20
ase-emmen@bluewin.ch, www.autospenglerei-ercolani.ch

**T-SHIRT
POWER**
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!








Kommen Sie vorbei!

switcher
made with respect

www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch





	 <p>ATTRAKTIVE SCHNÄPPCHENANGEBOTE, STANDARD SORTIMENT, GESCHENK IDEEN</p>	
		
	<p>Trisa OF SWITZERLAND</p> <p>FABRIK VERKAUF</p> <p>Kantonsstrasse 31 6234 Triengen 041/935 35 35</p>	<p>ÖFFNUNGSZEITEN:</p> <p>Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr</p> <p>Freitag 13.30 – 18.00 Uhr</p> <p>Samstag 9.00 – 11.30 Uhr</p>

Name: Estermann
Vorname: Guido
Wohnort: Hitzkirch
Geburtsdatum: 28. Dezember 1962
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Vollzugsangestellter
Hobbys: Laufsport, Skifahren, Skitouren, Turnen, Wandern
Lieblingsessen: Vieles, aber sicher dabei ist ein gutes Stück Fleisch

Mein Verein: ESV Eschenbach und STV Hitzkirch

Vereinstätigkeit: OK-Präsident Baldeggerseelauf, STV Hitzkirch

Verbandstätigkeit: Abteilung Aktive plus, Ausbildung, zuständig für Athletik/Leichtathletik

Abteilung Aktive plus, Ausbildung



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Gerne möchte ich die Athletik in der Abteilung Aktive plus fördern und meine Begeisterung für die Leichtathletik weitergeben.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Ich bin von «Kindsbeinen» an Turner und durfte so viele schöne Stunden erleben. Die sportliche Herausforderung, die Kameradschaft und Gemütlichkeit unter Turnerinnen und Turnern fasziniert mich immer wieder.

Bisher unerfüllter Traum?

Versuche die Träume fortlaufend zu erfüllen, sie gehen definitiv nie aus und sind manchmal auch unerfüllbar.

Name: Rösli
Vorname: Franz
Wohnort: Neuenkirch
Geburtsdatum: 12. Dezember 1955
Beruf: Bankfachmann
Hobbys: Turnen, Tennis, Jassen, Wandern
Lieblingsessen: Das wechselt immer mal wieder

Mein Verein: Männerturnverein STV Neuenkirch

Vereinstätigkeit: Einst Kassier und Präsident Männerturnverein

Verbandstätigkeit: neu Mitarbeit in der Abteilung Aktive plus

Abteilung Aktive plus, Anlässe / Fit + Fun



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Die Motivationskünste von Koni Tanner... Habe vom Turnverband jahrelang profitiert und will nun etwas zurückgeben.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Die Freude am Sport treiben mit Gleichgesinnten.

Slogan für deine Abteilung?

Wir alle zusammen meistern alle Hürden.

Yolanda Ammann, Luzern

bewegungstalent – turnerin – vielseitig



Eine atemberaubende Aussicht geniesst Yolanda Ammann von ihrer Attika-Wohnung aus: Die Stadt Luzern liegt ihr zu Füssen, das Berg- und Talpanorama im Hintergrund eingeschlossen. Diese Weitsicht benötigt sie auch in ihrem Amt als btv-Präsidentin. «Aber es macht mir Spass, es ist eine Herausforderung und ich lerne sehr viel dabei», meint sie erklärend.

Sie wohnt hier mit ihrem Mann Rainer seit 1990 und mit Sohn Andrea, der mittlerweile 12 Jahre alt ist. Zur Familie gehören auch vier Zwerghasen, die in einem liebevoll eingerichteten Gehege mit fantastischen Platzverhältnissen umhertollen.

Aufgewachsen ist Yolanda mit fünf Geschwistern in der Stadt Luzern. Ihre Familie verbrachte Wochenenden und Ferien in ihrer Zweitwohnung in Engelberg. Die quirliche Yolanda fühlte sich im Schnee und im Wasser ebenso daheim wie in der Turnhalle. In der zweiten Klasse trat sie in die Mädchen-Töchterriege des btv ein, mit 16 Jahren war sie deren Leiterin.

Nach Schulabschluss besuchte sie das Lehrerseminar Baldegg ein und verliess es nach drei Jahren mit dem Hauswirtschafts- und Turnlehrerinnendiplom in der Tasche. Richtung Schüpfheim – hier fand sie ihre erste Arbeitsstelle an der Gemeindeschule – und ihre erste Wohnung. Sie trat der Damenriege des Turnvereins Schüpfheim und dem Volleyballclub bei. Nun kam ihr Bewegungstalent voll zum Ausbruch: Neben der Damenriegen-Leitertätigkeit bildete sie sich im Turnen wie auch im Skifahren und Schwimmen weiter. In bester Erinnerung blieb Yolanda das Kantonaltturnfest in Ruswil 1982, als just eine Woche davor die Hauptleiterin krankheitshalber ausschied und sie interimsmässig die Verantwortung für den Vereinswettkampf und die Allgemeinen Übungen übernehmen musste. «Beim Einstehen standen wir genau vor den Turnerinnen des btv's», erinnert sich Yolanda. Der Turnfestvirus sass und dank Yolandas Überzeugungskunst starteten die Schüpfheimer Turnerinnen erstmals an einem Eidgenössischen Turnfest (Winterthur, 1984).

Ihre Heiratsabsichten breiteten sich 1990 wie ein Lauffeuer in Schüpfheim aus, niemand wusste von ihrer Bekanntheit in der Luzerner Heimat. Bei strahlendem Sonnenschein heiratete Yolanda in der Michaelskirche in Luzern ihren Rainer. Über 300 Personen! wünschten dem Brautpaar alles Gute. Sie konnten sich davon überzeugen, dass violett wohl ihre Lieblingsfarbe sein muss, denn ihre Schuhe und ihr Blumenschmuck waren violett.

Mit dem anschliessenden Wohnungswechsel nach Luzern begann

für Yolanda eine strenge Zeit. Beim btv übernahm sie wieder Leiteraufgaben und wurde technische Leiterin Jumix. Ihr Engagement in Schüpfheim führte sie noch ein Jahr weiter und so konnte es sein, dass sie 15 Stunden Turnen in der Woche gab: Schulturnen plus in beiden Turnvereinen. 1992 schloss sie ihre weitere Berufsausbildung als Gymnastiklehrerin ab und eröffnete gleich ihr eigenes Gymnastikstudio (mit Aqua-Fitness-Angeboten), das übrigens dieses Jahr das 20-jährige Bestehen feiern kann. «Mich überzeugt die Wasserfitness am meisten, verglichen mit anderen Bewegungsangeboten», meint Yolanda, «Von der Effizienz her – man trainiert gelenkschonender.»

1997 kam sie in den Vorstand ihres Stammvereins btv als Hallenverantwortliche: 50 btv-Trainingseinheiten galt es sinnvoll zu platzieren. Sie verhandelte fast täglich mit der Dienststelle Kultur und Sport der Stadt Luzern und war viele Jahre Mitglied der kantonalen Schulsportkommission. Weiter war sie Ausbilderin Turnen und Gymnastik im kantonalen Frauenturnverband und Wertschätzungsrichterin Gymnastik / Aerobic.

Damit Vereine besser wahrgenommen werden, bildeten 2008 – auf Initiative der städtischen Turnvereine – die grösseren Sportvereine der Stadt Luzern eine Arbeitsgruppe. Sie ist stolz auf ihre Mitwirkung bei der Erstellung des neuen Sportleitbildes der Stadt Luzern, das die Wertschätzung der Sportvereine im Stadtrat dokumentiert.

Damit die Nachhaltigkeit garantiert ist, wird sie Mitbegründerin der ERFA (Erfahrungsaustausch)

«Wir Vereine müssen aktiv im Gespräch bleiben»

Sportvereine der Stadt Luzern. Yolanda bemerkt ein Umdenken auch bei der Politik. «Aber wir Vereine müssen aktiv im Gespräch bleiben», meint sie.

Nach fünf Jahren Vizepräsidentin wird Yolanda Ammann 2008 btv-Präsidentin. «Ich finde es sehr

spannend, die Verantwortung über die grosse btv-Familie zu tragen. Einige schlaflose Nächte hatte ich eigentlich nur vor

den 100 Jahr-Feierlichkeiten im Jahre 2010». Der btv, ein 950 Mitglieder umfassender polysportiver Verein mit den Abteilungen Frauen, Geräteturnerinnen, Handballer, Jodler, Jugend mixed, Kunst- und Geräteturner, Kunstturnerinnen, Männer, Senioren und TLZ und den Kommissionen (Unterhaltung, Vereinsturntag, Redaktion, Homepage und Bergheim). Dazu gehören auch: Die btv-Garde, die Hermann+Myrtha Studer-Stiftung und das Vereinsheim. «Ich habe es nie bereut, dieses arbeitsintensive Engagement eingegangen zu

sein (ca. 30%). Ich bekomme viele positive Feedbacks und habe schöne Begegnungen, die mich aufstellen. Gelegentlich agiere ich auch als Troubleshooter. Negativ in Erinnerung bleibt mir, dass es nach über 40 Jahren im btv keine Volleyballriege mehr gibt. Das beschäftigt mich, zumal der

«Ich bekomme viele positive Feedbacks und habe schöne Begegnungen, die mich aufstellen.»

btv in der Volleyszene viele Jahre ein grosser Name war».

In solchen Momenten ist ihr Mann Rainer ihre Stütze.

«Er steht voll hinter

mir, akzeptiert meine Arbeit und springt ein, wenn Not am Mann ist. Wie damals, als Ariella Kaeslin die Bronzemedaille im Sprung an der Europameisterschaft in Berlin erturnte und ich den Medien unmittelbar nachher Red und Antwort stehen musste».

Auf die Frage nach den Hobbys weiss Yolanda im Moment keine Antwort. Ist es der btv, ist es ihr Gymnastikstudio oder ist es ihre Familie? Eine völlig überflüssige Frage. Mit dem Turnnachwuchs bei Yolanda scheint es bis jetzt

nicht ganz zu klappen: Andrea betreibt Fechten und Kanu. Und ihr Mann Rainer ist in keinem Sportverein. Gemeinsam sieht man die Drei jeweils an den Wochenenden beim Skifahren, auf dem Eisfeld oder im Sommer auf dem See. Und natürlich in den Ferien.

Vielen Dank, liebe Yolanda, für dieses Gespräch, das wir hier nur auszugsweise wiedergeben können. Wir wünschen dir weiterhin viel Spass und viele positive Begegnungen.

Bericht: Ursula Hunkeler

Ehrungen:

1992 wird Yolanda **Ehrenmitglied der Damenriege Schüpfheim**, 1998 erhält sie im btv den **Sepp Stalder Ideenpreis** (OK-Präsidentin Kantonalen Mädchenriegentag), 2005 wird sie **Ehrenmitglied des btv Luzern**.

Erlebnisbericht von Simon Stalder

CIRQUE DU SOLEIL®



Neues aus der Welt des Cirque du Soleil

Seit dem letzten Bericht sind bereits wieder zwei Monate vergangen. Nach den Shows in Orlando ging es für die meisten von uns weiter nach Miami. Leider mussten wir einen Schweizer zurücklassen, was uns sehr schwer fiel. Als Ersatz für mich, während meiner Verletzung, war Justin Delay zu der Gruppe gestossen. Da wir jetzt aber wieder vollständig sind, musste er wieder zurück in die Schweiz.

In Miami genossen wir unsere freien Tage am Strand. Sogar die Meerestemperatur war ok, um darin zu schwimmen. Die Shows und das Publikum waren super.

Nach Miami war nicht mehr viel Interessantes los bis es zurück nach Montreal ging. Wieder am selben Ort aufzutreten, wo wir die Premiere hatten, war etwas komisch. Für uns wie ein «nach Hause kommen». Die Umgebung und alles zu kennen und zu wissen, wo man was finden kann, war jedoch auch mal wieder schön. Die Ringturner konnten sogar ins Hauptquartier gehen und dort neue Abgänge in die Schnitzel-Grube trainieren.

Die nächsten Stationen nach Montreal waren Quebec (Canada), Minneapolis, Newark und dann kam New York. Natürlich wollte ich so viel wie möglich erkunden. Am Anfang gingen wir in den Central Park. Es ist sehr eindrücklich, dass mitten in einer Grossstadt so viel Grün ist, dass man sich wie auf dem Land fühlt.

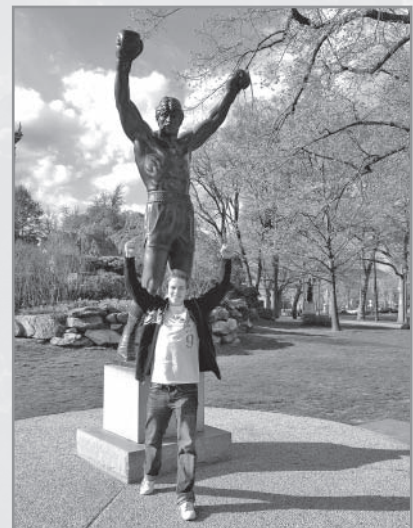
Auch die Seen im Park sind sehr schön und das Wetter war einfach fantastisch. Danach zog es mich in die Höhe. Das Rockefeller Center ist zwar nicht das höchste Gebäude, aber trotzdem war die Aussicht super. Den Sonnenuntergang und die vielen Lichter der Stadt von da oben zu sehen kann ich nur weiterempfehlen.

Auf dem Time-Square ist es immer taghell, egal wie viel Uhr es ist. So viele Leute auf einem Haufen habe ich zuvor noch nie gesehen.

Den Madison Square Garden zu sehen war natürlich auch etwas, was ich nicht verpassen wollte. Dies war aber ziemlich einfach, da wir dort unsere Aufführungen hatten.

Zum Abschluss ging ich noch mit Andreas Gasser auf das Empire State Building. Direkt nach der Show liefen wir hin und gingen nach oben.

Die Aussicht war einfach der Hammer. Aber es war sehr kalt und der Wind blies stark. Trotzdem genossen wir die Aussicht eine Weile.



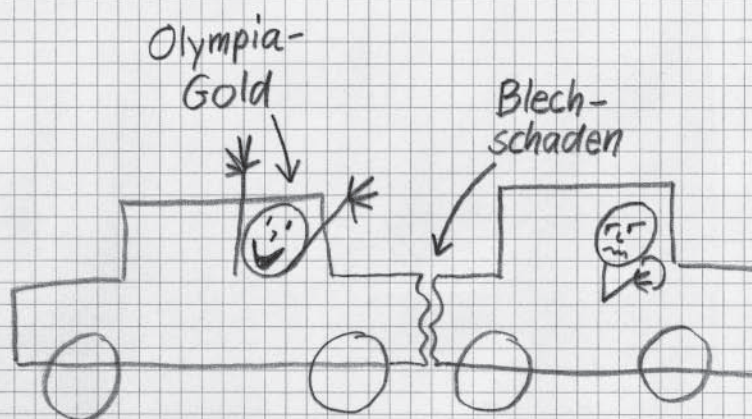
Nach New York ging's nach Philadelphia.
Die Stadt war mir bekannt aus den Rocky
Filmen. Wir besuchten die berühmten Treppen
und natürlich auch die Statue.

Da wir nach Philadelphia mal wieder nach
Hause durften, war dann schon mal Packen
angesagt. Für mich bedeuten diese Ferien, dass
ich als 20-Jähriger in die Schweiz fliege und
als 21-Jähriger wieder in die USA zurück-
kehren werde.



Liebe Grüsse aus dem Cirque du Soleil
Simon Stalder

Schadenskizze



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagenturen Sursee und Seetal-Rental
www.mobi.ch

LMM – Vorrundenwettkampf in Schüpfheim

Leichtathletik

Als Auftakt zum Verbandsturnfest führt der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden zusammen mit dem OK am **Mittwoch, 16. Mai 2012** den Vorrundenwettkampf LMM durch. Der beliebte Leichtathletik-Wettkampf startet ab 18.00 Uhr und findet auf der Sportanlage Moosmättli in Schüpfheim statt.

Es haben sich rund 30 Mannschaften aus 15 Vereinen für diesen Anlass angemeldet.

Die Teams messen sich in zehn verschiedenen Kategorien in einem Vier- bzw. Fünf-Kampf.

Die besten Mannschaften aus den Vorrunden-Wettkämpfen werden zum Schweizer Final eingeladen, welcher im September 2012 in Interlaken stattfindet.

In den vergangenen Jahren waren Mannschaften aus unserem Verbandsgebiet jeweils ganz vorne an der Schweizer Spitze anzu-

treffen. Dies verspricht sicher wieder tolle und attraktive Wettkämpfe an der LMM in Schüpfheim.

Mit einer Festwirtschaft sorgt das OK auch für das leibliche Wohl der Zuschauer und Athleten/-innen. So lohnt sich ein Besuch auf der Sportanlage Moosmättli in Schüpfheim gleich doppelt.

GETU Games in Malters

Geräteturnen

Die GETU Games finden dieses Jahr zum ersten Mal statt. Dieser Wettkampf ist Ersatz für das Stansermeeting und gleichzeitig ein SM-Qualiwettkampf für Frauen sowie Männer. Da an den diesjährigen Verbandsmeisterschaften in Schüpfheim nur K5 – KD/KH antreten können, startet in Malters auch die Jugendabteilung K4. Es haben sich ca. 30 Vereine mit über 550 Turnerinnen, bzw.

Turnern angemeldet. Der Turnverein des STV Malters Aktivriege organisiert diesen Anlass am **26. Mai 2012** und freut sich auf viele Teilnehmer/-innen.

Das Organisationskomitee des STV Malters und der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden freuen sich auf faire Wettkämpfe und auf zahlreiche Zuschauer.

Grober Zeitplan:

Vormittag: K4/K5

Nachmittag K6/K7/KD/KH

Die genauen Zeitpläne werden ca. drei Wochen vor dem Wettkampf an die teilnehmenden Vereine verschickt. Diese werden dann auch auf der Homepage des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden aufgeschaltet.

Das Gute liegt so nah.

www.valiant.ch

Nähe, die Sie weiter bringt.

VALIANT

Jugendmeisterschaften Turnerinnen

K1 – K4 vom 2. / 3. Juni 2012 in Neuenkirch

Der TiV STV Neuenkirch freut sich, am Wochenende vom **2./3. Juni 2012** die Jugendmeisterschaften der Geräteturnerinnen durchführen zu dürfen. Die Meisterschaft ist für die Turnerinnen K1 – K4 des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden bestimmt. Dabei werden rund 600 Turnerinnen aus zahlreichen Vereinen ihr Können zum Besten geben.

Das OK-Team des TiV STV Neuenkirch unter der Leitung von Mirjam Amrein ist bestrebt, für die vielen Turnerinnen und Gäste einen einwandfreien Wettkampf zu organisieren. Für das leibliche Wohl sorgt ein leckeres Festwirtschaftsangebot.

Am Samstag, 2. Juni 2012 werden zudem die drei Geräteriegen des Jahres 2012 ausgelost, deren Profil und Vereinsaktivitäten im Herbst im «inform» vorgestellt werden.

Das Organisationskomitee des TiV STV Neuenkirch dankt bereits jetzt allen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz zu Gunsten des Geräteturnnachwuchses. Den Turnerinnen wünschen wir gutes Gelingen und erlebnisreiche Tage. Der TiV STV Neuenkirch heisst Sie schon heute herzlich willkommen und freut sich auf Ihr Erscheinen.



Tagesprogramm

Samstag, 2. Juni 2012

09.15 – 17.30 Uhr

Wettkampf Kategorien 1 und 2

Sonntag, 3. Juni 2012

09.30 – 15.45 Uhr

Wettkampf Kategorien 3 und 4

Die genauen Zeitpläne und Riegeneinteilungen finden Sie auf www.turnverband.ch unter kommende Anlässe/Wettkämpfe, sowie auf www.stvneuenkirch.ch.

Einzelgeräte-Turnlager Turner

Auch dieses Jahr organisiert der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden wieder das Geräteturnlager für die Turner. Es sind alle Turner K1 – K7 aus unserem Turnverband zugelassen.

Das Lager findet vom **3. bis 7. Oktober 2012** in Wauwil statt. Die

Ausschreibung sowie auch das Anmeldeformular findet man auf der Homepage des Turnverbandes unter Ausschreibungen/Diverses. Der Anmeldeschluss ist der Samstag, 30. Juni 2012.

Es freut uns sehr, wenn wir vielen Turnern in diesem Lager neue Ele-

mente zeigen können und neben dem fleissigen Training auch viel Spass erleben dürfen. Auf ein abwechslungsreiches und spannendes Lager freuen wir uns jetzt schon. Also anmelden, denn die Platzzahl ist beschränkt!

Geräteturnen

GYM-DAY Jubiläum mit Niveau

Grosswangen: Noch nie war die Nachfrage so gross

Seit Jahren führt der TV Grosswangen den bestens bekannten Vereinsturnwettkampf GYM-DAY durch. Noch nie war die Nachfrage nach einer Teilnahme so gross. 1'800 aktive Turnerinnen und Turner werden am Samstag, 19. Mai 2012, am GYM-DAY mit dabei sein. Unter ihnen darf der organisierende TV Grosswangen einige namhafte Vereine begrüssen.

Der GYM-DAY Grosswangen gilt als einer der besten Vorbereitungswettkämpfe im Vereinsturnen. Die Vereine haben die Möglichkeit, sämtliche Vorführungen zwei Mal zu turnen und dabei das Turnfestfeeling zu erfahren. Die Wettkämpfe werden wie jedes Jahr in den Sparten Geräteturnen, Gymnastik und Pendelstafette durchgeführt.

Eröffnet wird der Wettkampf um 08.24 Uhr. Danach gibt es insgesamt 254 Darbietungen zu sehen.

Unter den Teilnehmern befinden sich auch aktuelle Schweizer Meister wie die DR Bözen (Gymnastik Bühne), der btv Luzern (Schaukelringe), der STV Marbach/SG (Gymnastik Grossfeld) sowie der TV Stein (Gymnastik Kleinfeld). Weitere Highlights sind bestimmt auch die Vorführungen weiterer SM-Teilnehmer und -Medaillengewinner. Die Teilnehmerliste sowie den detaillierten Zeitplan finden Sie unter www.gym-day.ch und dem Register Downloads.

Bewegung macht bekanntlich hungrig. Deshalb steht Ihnen eine leistungsfähige Festwirtschaft zur Verfügung. Macht sich also der Magen bemerkbar, so ist ein Besuch in der Festwirtschaft sicherlich lohnenswert. Auch in Sachen Verpflegung ziehen wir alle Register, um einen Besuch in Grosswangen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Auf Grund des grossen Teilnehmerfeldes wurden die Festlokaltäten erweitert. Die Bar wird versetzt und vergrössert und vom DJ Team Rock Frösch eingeheizt. Anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums wird zusätzlich ein Kaffeezelt betrieben, wo die Ländlermusik Cheschtli-Höckeler die Leute zum Tanzen animieren wird. DJ White Rocka legt wiederum im Festzelt auf. Mittlerweile kennt er das verrückte Turnervolk und weiss, wie er die Leute zum Tanzen und Feiern bringt.

Das OK GYM-DAY freut sich auf einen reibungslosen und erfolgreichen Wettkampftag mit vielen tollen Darbietungen und einer mitreissenden GYM-DAY Party.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gym-day.ch.

Oetterli Druck –
mit dem richtigen Riecher
zum Erfolg



OETTERLI DRUCK AG

Rothliststrasse 3 | 6274 Eschenbach | Telefon 041 449 50 60 | Fax 041 449 50 61
www.oetterlidruck.ch | info@oetterlidruck.ch



Auszug aus dem Jahresprogramm

Mai

Fr	11.	Fachtest Meeting	Langnau b.R.	
Sa	12.	Schiedsrichterkurs Fit und Fun	Eschenbach	16/12
Mi	16.	Verbandsturnfest LMM Vorrunde Wettkampf	Schüpfheim	
Sa	19.	Nationalturntag Jugend	Beckenried	
Sa	26.	Geräteturntag Ti+Tu K4 – K7 + D/H	Malters	

Juni

Sa/So	02./03.	Jugendmeisterschaften Ti K1 – K4	Neuenkirch	
Mi	06.	VTF Volleynacht Mixed	Schüpfheim	
Do	07.	VTF Vereinsmeisterschaft Jugend	Schüpfheim	
Do	07.	VTF Verbandsmeisterschaften Ti + Tu K5 – K7 + D/H	Schüpfheim	
Do	07.	VTF Vereinsturnen, Volleyball, LA Einzel	Schüpfheim	
Fr	08.	VTF Vereinsturnen, Unihockey, Freie Bühne	Schüpfheim	
Fr	08.	VTF Gymnastik, Aerobic	Schüpfheim	
Sa	09.	Ehrenmitgliedertreffen	Schüpfheim	
Sa	09.	VTF Vereinsturnen, Korbball, Männerturntag, Freie Bühne	Schüpfheim	
Sa	09.	VTF Gymnastik, Aerobic	Schüpfheim	
So	10.	VTF Jugitag, Schlussvorführungen	Schüpfheim	

Juli

Sommerferien 7. Juli bis 19. August

Sa	07.	Jugendringertag Nationalturnen Luzern, Ob- und Nidwalden	Eschenbach	
----	-----	--	------------	--

September

Sa	01.	Gesundheitskurs Smovey	Neuenkirch	19/12
Di	11.	Vereinsleiterkonferenz	Hergiswil	
Fr	14.	SM Qualiwettkampf Ti K5 – K7 + D	Willisau	
Fr – Sa	14. – 16.	Grundkurs Muki Teil 1	Einsiedeln	20/12
Sa	15.	TeKu Jugend Herbst	Wolhusen	21/12
Sa	15.	Kitu MF Herbst (WK)	Wolhusen	22/12
Sa	15.	Polyathlon	Sursee	
Fr – Sa	21. – 22.	Mammut Cup Ti & Tu K5 – K7 + D/H	Ballwil	
Sa	22.	TeKu Aktive plus mit esa-Modul Fortbildung	Meggen	STV-69 1061027.296
Sa	29.	Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden	Kerns	
Sa/So	29./30.	Trainingscamp für SM Ti+Tu K5 – K7 + D/H	Kerns	

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und bei **J+S- / esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Kurskosten für Mitglieder aus anderen Turnverbänden:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

• Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus und Lehrpersonen.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

• Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

Fortbildungskurs esa (integriert in den Teku-Kurs)

Kurs-Nr.: STV-69 1061027.296

Beginn: 22. September 2012

Dauer: Samstag, 09.00 – 16.30 Uhr

Ort: Meggen, Sportanlagen Hofmatt

Kursziel: Inhalt: 1 Teil esa-Weiterbildung, der Rest sind die normalen Teku-Lektionen aus dem Bereich Gymnastik, Gesundheit, Fitness, Spiel

Bedingung: anerkannte esa-Leiter
anerkannte Seniorensportleiter
baspo, die noch keine esa-Umschulung gemacht haben.
(Ausweiskopien müssen der Anmeldung beigelegt werden.)

Kursleitung: Peter Wallimann, Tel. 041 675 24 59
sport@pwallimann.ch

Kurskosten: Keine

Mitbringen: STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, Notizmaterial, Turnbekleidung für Sporthalle, Gymnastikmatte

Anmeldung: mit offiziellem Kursanmeldeformular oder per E-Mail bis **Samstag, 11. August 2012** an:
Wallimann Peter, Postfach 133,
6074 Giswil, sport@pwallimann.ch
(bitte bei der Anmeldung Geburtsdatum, AHV-Nr. und ob schon ein esa-Lehrmittel vorhanden ist, angeben)

Es muss mit der Anmeldung eine gültige Leiteranerkennung (Kopie) gesendet werden.

ca. zwei Wochen vor dem Kurs erhalten alle angemeldeten eine Einladung mit Stundenplan.

*Abteilung Aktive plus: Koni Tanner
Ressort Ausbildung: Peter Wallimann*



Ihr Lieferant für den Vereinsbedarf
GERBER SPORTPREISE
Dorfstrasse 12 / Postfach 46
3714 FRUTIGEN
Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41
E-Mail info@gerber-sportpreise.ch
Internet: www.gerber-sportpreise.ch

Pokale
Medaillen
Zinn
Werbeartikel
Textilien
Gravuren
Mineralien
Geschenke
Kopfkranze

Verlangen Sie unverbindlich unseren Katalog,
oder besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Frutigen.

Spiel-Plausch – Vereinsabend

Je nach Anzahl der Turner/-innen bilden wir 4er oder 5er Gruppen

Spieldauer: 2 Minuten Wechsel: 1 Minute

Ping-Pong- Lauf

Ping-Pong-Ball auf einem Löffel über eine Langbank balancieren.

Punkte: 1 Punkt pro Länge ohne Ballverlust

Material: Ping-Pong-Ball, Löffel, Langbank

Schlangenparcours

Ping-Pong-Ball auf einem Kartonteller um einen Malstab-Parcours balancieren.

Punkte: 1 Punkt pro Länge ohne Ballverlust

Material: Ping-Pong-Ball, Kartonteller, div. Malstäbe

Balltransport

Zu zweit Kopf an Kopf einen Ball auf Brusthöhe einklemmen und eine Hallenlänge rennen oder laufen.

Variante: Rücken an Rücken Seite an Seite

Punkte: 1 Punkt pro Länge ohne Ballverlust

Material: einen Ball, z.B. Gymnastikball

Keulenlauf

Keule oder Stab auf flacher Handfläche balancieren und so einen Parcours ablaufen.

Punkte: 1 Punkt pro Länge ohne Keulen, Stab Verlust

Material: Keule oder Stäbe, Malstäbe für Parcours

Badminton – Parcours

Mit Badmintonschläger den Shuttle eine Länge der Turnhalle transportieren, dann mit einem Schuss zum Partner werfen, dieser transportiert den Shuttle wieder zurück

Punkte: 1 Punkt pro gelaufene Länge ohne heruntergefallenen Shuttle

1 Punkt pro abgefangenen Shuttle

Material: 2 Badmintonschläger, 1 Shuttle

Flaschenlauf

PET Flaschen auf einem Serviertablett um und über einen Parcours transportieren.

Punkte: 1 Punkt pro Länge ohne Flaschenverlust

Material: PET Flaschen, Serviertablett, Material für Parcours

Puzzlelauf

Puzzleteile liegen auf einer Seite der Halle. Durch einen Pendellauf werden die Puzzleteile geholt und zusammengesetzt.

Punkte: 1 Punkt pro geholtem Puzzleteil

1 Punkt pro zusammengesetzten Puzzleteil

Material: Puzzleteile

Sandsäckli werfen

Von einem Ring aus Sandsäckli zwischen 2 Langbänke werfen.

Punkte: 1 Punkt pro gelandetem Sandsäckli zwischen Langbänke

Material: 2 Langbänke, 1 Reifen, viele Kl. Sandsäckli

Durch den Reif

Sandsäckli durch einen aufgehängten Reifen und anschließend in einen Kastenteil werfen.

Punkte: 1 Punkt pro Sandsäckli im Kasten

Material: Reifen an den Ringen aufgehängt, Kastenteil, viele Sandsäckli

Langbank Wurf

Mit einem Ball über eine Langbank laufen, anschließend den Ball durch einen aufgehängten Reifen werden. Der Partner fängt ihn, läuft zum Langbank und beginnt von vorn.

Punkte: je 1 Punkt für Lauf auf dem Langbank, Wurf durch den Reifen und für das Abfangen ergibt 3 Punkte pro Durchgang

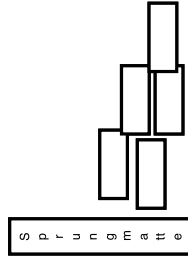
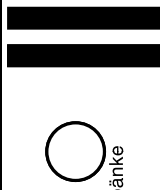
Material: Langbank, Reifen, der an den Schaukelringen aufgehängt ist, einen Ball

Indiaca

Indiaca über eine aufgestellte Sprungmatte schießen und versuchen ihn in einen Kastenteil zu werfen.

Punkte: 1-5 Punkte je nach Kastenteil

Material: Sprungmatte, viele Indiacas, Kastenteile



Über die Matte

2 Gruppen stehen je auf einer Seite der aufgestellten Sprungmatte. Nun werfen sie den Ball über die Matte. Die Gegner versuchen ihn abzufangen und werfen ihn wieder zurück.

Variante: mit Badminton, Indiaca, Ballon....

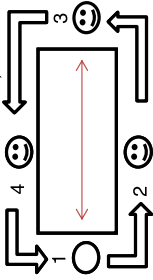
Punkte: 1 Punkt pro abgefangenen Ball

1 Minuspunkt pro heruntergefallenen Ball

Material: Sprungmatte aufgestellt, Ball

Um die Matte

Auf jeder Seite der liegenden Sprungmatte steht ein Turner. Tu Position (P) 1 und 4 haben je einen Tennisball. Der Tu P 1 wirft den Ball über die Matte zum Tu P 3 und rennt zur P 2. Tu P 4 wirft den Ball zu Tu P 2 und rennt zur P 1 und erhält den Ball von Tu 3, der zu Pos 4 rennt, wo er den Ball von Tu P 2 erhält...



Punkte: 1 Punkt pro abgefangenen Ball

Material: Sprungmatte, 2 Tennisbälle

Stricken

Auf dem Rücken liegen, die Arme hoch halten und dabei stricken.

Punkte: 1 Punkt pro Masche

Material: Matte, dicke Stricknadeln und Wolle

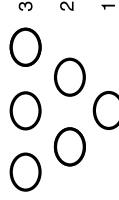
Zielwurf

Tennisbälle in liegende Reifen werfen.

Variante: mit Sandsäckli oder Zeitungsknäuel

Punkte: 1-3 Punkte je nach getroffener Reifen

Material: 6 Reifen, viele Tennisbälle

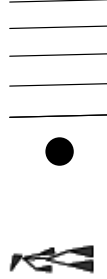


Bombenwurf 1

Mit Tennisbällen auf einen Medizinball werfen und ihn so über die verschiedenen Linien rollen.

Punkte: je 1 Punkt, wenn der Ball über eine Linie rollt

Material: Medizinball, viele Tennisbälle, Klebstreifen

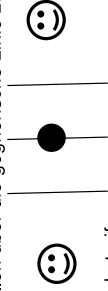


Bombenwurf 2

2 Gegnergruppen versuchen den Medizinball mit Tennisbällen über die gegnerische Linie zu rollen.

Punkte: 10 Punkte für die Gruppe, die zuerst den Ball über die gegnerische Linie rollt

Material: Medizinball, viele Tennisbälle, 3 Linien, ev. Klebstreifen



Kegeln

Mit Ball auf aufgestellte Keulen kegeln.

Punkte: 1 Punkt pro umgeworfener Keule

Material: Keulen, aufgestellt im Dreieck, Bälle

Keulen schiessen

Mit Tennisball oder Frisbee alle Keulen von Langbank herunter schiessen.

Punkte: 1 Punkt pro umgeworfener Keule

Material: Langbank, Keulen, viele Tennisbälle oder Frisbees

Milchturm

Leere Milchtüten von der einen Seite der Turnhalle holen und damit einen Turm bauen.

Punkte: 1 Punkt pro Lauf

1 Punkt pro aufgestapelte Milchtüte

Material: viele leere Milchtüten

Picknick-Frisbee

Im Kreis stehen und mit einem Picknickteller Frisbee spielen.

Punkte: 1 Punkt pro abgefangenen Teller

1 Minuspunkt pro heruntergefallenen Teller

Material: Picknickteller

Wagenrennen

Drei Tu sitzen auf dem Schwedenkasten oder Mattenwagen, einer stösst sie um einen Parcours. Anschliessend Wechsel.

Punkte: 1 Punkt pro abgefahrenen Parcours

Material: Schwedenkasten oder Mattenwagen, Material für den Parcours

Kissenlauf

Kissen auf dem Kopf um einen Parcours transportieren.

Punkte: 1 Punkt pro Lauf ohne Kissenverlust

Material: Kissen, Parcoursmaterial

Trampolin

2 Trampolins vis-a-vis aufstellen, auf jedem Trampolin hüpfte ein Turner und prellt, wirft dabei einen Ball zum Partner.

Punkte: 1 Punkt pro abgefangenen Ball

Material: 2 Trampolins, 1 Ball, z.B. Basketball

Zeichnen

Auf einer Hallenseite liegen Zeichnungen, auf der andern Seite liegt Zeichenmaterial. Jeder Turner rennt abwechselungsweise zur Zeichnung, schaut sie an, rennt zurück und versucht die Zeichnung nachzuzeichnen.

Punkte: 1 Punkt pro gezeichnetem Gegenstand

Material: Zeichnungen oder Bildbeschreibungen, Papier, Schreibzeug

Tennisringwerfen

Stäbe sind mit Klebstreifen auf verschiedenen Höhen an der Sprossenwand befestigt. Mit den Tennisringen auf die Stäbe werfen.

Der Abstand zwischen Sprossenwand und Wurfzone beträgt 2.5m.

Punkte: 1 Punkt pro gefangenen Tennisring

Material: Tennisringe, Stäbe, Teppichklebestreifen

Intercross

Mit dem Intercrosskorb den Ball an die Wand werfen und abfangen. Distanz 3m.

Punkte: 1 Punkt pro abgefangenen Ball

Material: Intercrosskorb und Ball

Prellball

Zu zweit den Volley- oder Basketball unter der Reckstange durch zu prellen. Reckstange auf ca. 30 cm. Höhe.

Punkte: 1 Punkt pro abgefangenen Ball

Material: Ball, Reck, Reckstange

Sportler-Bar

Trink- und Diskussionspause, ev. Diskussionsthema angeben.

Material: Mineralwasser, Becher, ev. Schreibmaterial

Unihockey

3 gegen 3, jede Gruppe beschützt ein Hütchen, die Gegner versuchen mit dem Unihockeyschläger und Ball das Hütchen abzuschliessen. Das Feld wird mit umgekippten Langbänkli abgegrenzt.



Punkte: 1 Punkt pro Hütchentreffer

Material: 4 Langbänkli, 6 Unihockeyschläger, ein Unihockeyball, 2 Hütli

Frisbee- Zielwurf

Mit Frisbee auf und durch verschiedene Gegenstände werfen. Zum Beispiel durch einen quer gestellte Kasten, evt. die Gegenstände beschützen.

Punkte: 1 Punkt pro getroffenen Gegenstand

Material: Frisbee, Gegenstände wie Reifen, Malstäbe, Kasten

Unihockey- Distanzschliessen

Mit Unihockeyschläger den Ball auf bestimmte Gegenstände schliessen, z.B. zwischen Kletterstangen, Kasten.

Variante: zuerst eine Distanz auf einem Teppich laufen und dann auf den Gegenstand schliessen.

Punkte: 1 Punkt pro getroffenen Gegenstand

1 Punkt pro gelaufene Strecke

Material: Unihockeyschläger und Ball, Gegenstand, ev. Teppiche

Rucksackball

In einem Rucksack, der ein Turner am Rücken trägt, befindet sich ein Kübel,. Die anderen Turner versuchen aus Distanz Tennisbälle in den Rucksack zu werfen.

Variante: Alle Turner bilden einen Kreis und der Turner mit dem Rucksack läuft im Kreis herum. Nun versuchen alle den Ball in den Rucksack zu werfen.

Punkte: 1 Punkt pro Ball im Rucksack

Material: grosser Rucksack, Eimer, viele Tennisbälle

Tennisballwerfen

Tennisbälle mit Joghurtbecher werfen und fangen. Selber werfen und fangen oder zum Partner werfen.

Punkte: 1 Punkt pro abgefangenen Ball

Material: Joghurtbecher, Tennisball

Pferdewagenlauf

Ein Turner sitzt oder steht auf einem oder 2 umgedrehten Teppichteilen und hält ein Seil. Der Partner zieht ihn am Seil um einen Parcours. Nach ablaufen des Parcours Partnerwechsel

Punkte: 1 Punkt pro abgelaufenem Parcours

Material: Teppichteile, Seil, ev. Malstäbe

Volley-Korb

Mit Volley-Pass den Volleyball in Basketballkorb werfen.

Punkte: 1 Punkt pro Korb

Material: Volleyball, Basketballkorb

Würfeltennis

Mit Tennisschläger, ev. Badmintonschläger Würfel über eine Schnur spielen. Punktzahl ablesen und zurück spielen....

Punkte: 1 - 6, je nach den Augen auf dem Würfel

Material: Tennis- oder Badmintonschläger, grosser Schaumstoffwürfel, Schnur oder Netz

Luftballon jonglieren

2 Turner versuchen 3 - 4 Luftballons in der Luft zu halten.

Punkte: 1 Minuspunkt pro heruntergefallenen Ballons

Material: Luftballons

Jasskartenlauf

Alle Jasskarten liegen in der Mitte der Turnhalle. In jeder Ecke befinden sich die Teams. Jedes Team muss alle Karten von einer Farbe holen. Einer nach dem andern rennt in die Mitte und dreht eine Karte um. Wenn er seine Farbe aufdeckt, kann er sie mitnehmen, sonst wird die Karte wieder hingelegt.

Punkte: 1 Punkt pro Karte oder Punkte je nach Jasskarte

Material: Jasskartenset

Ringtennis

2 Teams, Feldgrösse je nach Anzahl der Turner, unterteilt mit einer Schnur, Moosgummiring über die Schnur werfen und versuchen zu fangen.

Punkte: 1 Punkt pro abgefangene Ringe

1 Minuspunkt pro gefallenen Ring

Material: Moosgummiring, Schnur und Befestigungsmöglichkeiten

Ballontennis

2 Teams, Feldgrösse je nach Anzahl der Turner, unterteilt mit einer Schnur, Ballon über die Schnur werfen und versuchen zu fangen.

Punkte: 1 Punkt pro abgefangenen Ballon

1 Minuspunkt pro heruntergefallenen Ballon

Material: Ballon (ev. mit gefülltem Wasserballon darin), Schnur und Befestigungsmöglichkeit

Diese Spielvarianten stammen von den Leiter/-innen vom TeKu Aktive plus am 4. Februar 2012.

Viel Spass!

CONCORDIA, Luzern

Ein starker Partner ist Gold wert

Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden liegen mit der Krankenversicherung CONCORDIA goldrichtig. Der Exklusivvertrag zwischen den beiden starken Partnern macht es möglich. Gemeinsam sparen Sie als Mitglied spürbar Prämien bei den Zusatzversicherungen. Individuell haben Sie die Möglichkeit, von den Vorzugsleistungen der Spitalversicherung PE1 privat zu profitieren.

Gemeinsam Prämien sparen, individuell profitieren. Die Partnerschaft zwischen dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der CONCORDIA kennt nur Gewinner. Selbst Ihre Haushaltmitglieder profitieren von Prämienrabatten auf den Zusatzversicherungen, vom erstklassigen Service sowie von familienfreundlichen Leistungen und halbierten Prämien im ersten Jahr.

PremiumMed für Privatversicherte

Eine dieser exklusiven Zusatzleistungen ist concordiaMed premium. Das hochwertige Leistungspaket hat die CONCORDIA zusammen mit ausgesuchten Gesundheitspartnern speziell für ihre privatversicherten Kunden (PE1) ausgearbeitet. Es beinhaltet den uneingeschränkten Zugang zur besten medizinischen Betreuung. Neben den privaten Spitalleistungen gewährleistet Ihnen concordiaMed premium einen bevorzugten Service rund um die Uhr, eine privilegierte Behandlung durch die besten Ärzte und Kliniken in der Schweiz sowie die persönliche Beratung von ausgewiesenen Fachleuten.



Erwachsene bezahlen im ersten Jahr nur 50 % bei den Zusatzversicherungen. Kinder sind sogar gratis.



Gemeinsam Prämien sparen, individuelle Leistungen beziehen, mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der CONCORDIA.

Kooperation mit Hirslanden-Gruppe

CONCORDIA PremiumMed arbeitet eng mit dem Privatklinik-Netzwerk Hirslanden zusammen. Dieses ist bekannt für medizinische Spitzenleistungen auch bei Sportverletzungen, hohe Qualitätsstandards und persönliche Betreuung. 14 Top-Privatkliniken, über 100 Kompetenzzentren und spezialisierte Institute mit 1'470 erfahrenen Fachärzten gehören der Klinikgruppe Hirslanden an. CONCORDIA-Privatversicherte kommen automatisch in den Genuss von concordiaMed premium. Die eigens eingerichtete 24-Stunden-Gesundheitsberatung von Fachspezialisten leitet Sie direkt an die richtige Stelle weiter und organisiert für Sie einen raschen Termin beim Facharzt.

Umfassende Deckung

concordiaMed premium ist Teil der Spitalversicherung PE1 privat. Die Vorteile einer Privatversicherung liegen – gerade auch bei engagierten Turnern – auf der Hand. Dank der freien Arzt- und Spitalwahl auf der ganzen Welt sind Sie jederzeit und überall bestens betreut – natürlich im Einzelzimmer. Hinzu kommen grosszügige Beiträge an ärztlich verordnete Erholungs- und Badekuren, an ärztlich verordnete Haushaltshilfen und die Übernahme der Kosten für eine Zweitmeinung vor einer Operation. Auch als Privatversicherte können Sie mit der Wahlfranchise bis zu 70 % Prämien sparen.

concordiaMed premium auf einen Blick

- Für Privatversicherte kostenlos
- Bevorzugter Zugang zu Fachärzten und Privatkliniken
- 24-Stunden-Gesundheitsberatung durch Spezialisten, mit Terminorganisation bei Fachärzten

Ihr starker Partner

Die CONCORDIA ist einer der führenden Kranken- und Unfallversicherer der Schweiz. Kompetenz, Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit sind die Werte, für welche die CONCORDIA steht. Mit einem flächendeckenden Agentur- und Geschäftsstellennetz unterstreicht die CONCORDIA ihr Bekenntnis zu Qualität und Service.

Informieren Sie sich über Ihre Vorteile unter www.concordia.ch.

CONCORDIA

CONCORDIA

Agentur Luzern

Winkelriedstrasse 53

6002 Luzern

Telefon 041 228 07 10

Fax 041 228 07 50

luzern@concordia.ch

www.concordia.ch

Kunstdruck „Donghua Li – Mein Weg“ von Simone Erni



Olympia-Jahr 2012

Exklusiv zum Olympia-Jahr 2012 hat Simone Erni das Bild: „Donghua Li – Mein Weg“ kreiert. Sie schenkte es dem bekannten Schweizer Sportler als Anerkennung für seine grossartigen Leistungen.

Für alle Fans und Anhänger des Schweizer Turnsports ist von diesem Bild ein hochwertiger Kunstdruck erhältlich. Jeder Kunstdruck, 50x70 cm, wird von Simone Erni und Donghua Li persönlich signiert. Er kostet CHF 250 pro Exemplar inklusive Versand gegen Rechnung. Nähere Informationen erfahren Sie auf der Homepage www.simone-erni.ch.

Wir beraten Sie gerne. Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Galerie in Luzern.



Wir sind am Samstag, 9. Juni 2012 in Schüpfheim
am Verbandsturnfest und signieren live vor Ort

Erni
KUNSTHANDEL LUZERN

Erni Kunsthandel Luzern
Waldstätterstrasse 18
6003 Luzern

Tel. 041 220 11 80
www.ernikunsthandel.ch
info@swissartgroup.ch



www.facebook.com/erni.simone

Fünf Vereine teilten sich die Siege

Altbüren: Geräteturnen Frühlingsmeeting

Beim ersten Geräteturnmeeting der Saison 2012 durften sich gleich fünf Vereine (K1: STV Sempach und btv Luzern; K2: STV Neuenkirch; K3: STV Triengen; K4: STV Reiden) in die Siegerliste eintragen lassen. Der STV Altbüren brillierte als Organisator dieses Frühlingsmeetings für die K1 bis K4-Turner.

Mit dem Frühlingsmeeting der K1 bis K4 Turner in Altbüren fiel der Startschuss für die Gerätesaison 2012. Und die zahlreichen Zuschauer bekamen zum Saisonauftakt von den 186 Nachwuchsturnern bereits tolle Turnkost zu sehen. In den Wintermonaten wurde in allen Vereinen hervorragend gearbeitet, das Niveau war entsprechend hoch. Hie und da mussten zwar aufgrund von kleinen Patzern oder Unsicherheiten noch Abzüge in Kauf genommen werden, doch im Grossen und Ganzen zeigten sich die Betreuer sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge. Grosse Spannung

herrschte bei der Siegerehrung. In sämtlichen vier Kategorien lagen nämlich die Medaillengewinner sehr, sehr nahe beieinander. Über die Vergabe der Medaillen entschieden schlussendlich Nuancen.

Trienger Doppelsieg

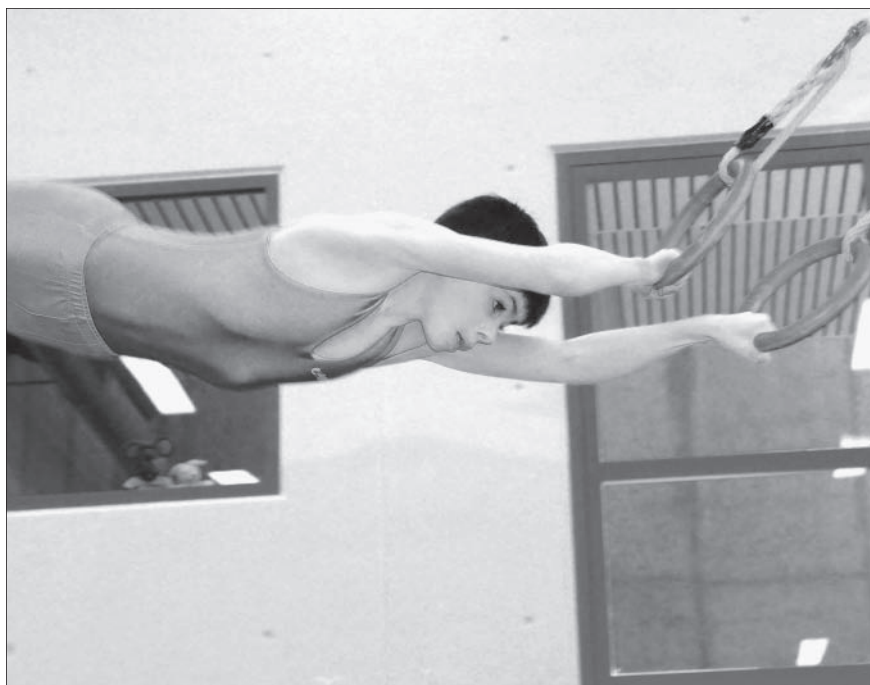
Bei den Jüngsten teilten sich Fabio Hermann (STV Sempach) und Manuel Sieber vom btv Luzern die Goldmedaille. Ausgeglichene Leistungen waren ausschlaggebend, dass der Sieger in der Kategorie 2 nicht Timo Schweizer (TiV Littau) sondern Ramon Dali (STV Neuenkirch) hiess. Schweizer durfte sich am Barren über die hohe Note vom 9.70 freuen, während Dali am Sprung der klar Stärkste war in dieser Kategorie. In der Kategorie 3 feierte der STV Triengen einen Doppelsieg. Markus Wandeler hatte am Ende ganz knapp die Nase vorn vor Adrian Hodel. Einen überlegenen Sieg feierte der Reider Tim Wälti bei den K4-Jungs. Er war klar der ausgeglichene Athlet im 37-köpfi-

gen Teilnehmerfeld und somit war sein Erfolg mit 45 Hundertstelpunkten Vorsprung auf Matthias Käslin aus Buochs entsprechend deutlich und auch verdient.

Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung



Tim Wälti, Reiden, Sieger K4.



Tobias Kunz, Littau, K4, Rang 3.



Matthias Käslin, Buochs, K4, Rang 2.

Klare Sieger in den Königskategorien

Büron: 27. Meeting Geräteturnen

Fabian Kugler (Roggliwil) und Nicole Strässle (btv Luzern) heissen die Sieger in der Königskategorie 7 beim ersten Geräte-meeting der Saison 2012. Der btv Luzern konnte sich gleich über deren drei Kategoriensiege freuen.

Mit dem traditionellen Geräte-meeting in Büron wurde wie jedes Jahr die Gerätesaison definitiv lanciert. Während zwei Tagen trafen sich in der Mehrzweckhalle «Träffpunkt» gegen 300 Turnerinnen und Turner der Kategorien 5, 6, 7 sowie der Damen und Herren und präsentierten ihre neuen Elemente sowie erschwerten, angepassten oder abgeänderten Übungen den Wertungsrichtern. Und insbesondere die Medaillengewinner zeigten sich bereits in einer sehr guten Verfassung. Die Zuschauer kamen in sämtlichen Kategorien in den Genuss von Geräteturnen auf höchstem Niveau.

Keine grossen Patzer der K7-Sieger
In den Königskategorien dominierten der Roggliwiler Fabian Kugler und Nicole Strässle vom btv Luzern. Nicole Strässle legte den Grundstein zu ihrem deutlichen Erfolg an den Schaukelringen. An diesem Gerät gelang ihr

eine tolle Übung, welche mit hohen 9,70 – der klaren Tageshöchstnote in dieser Kategorie – bewertet wurde. Ihr Vorsprung auf die beiden ex-aequo Zweitklassierten Isabelle Schwegler (STV Beromünster) und Nadja Meile (Hochdorf) betrug am Ende beinahe einen ganzen Punkt. Deutlich fiel auch der Sieg bei den K7-Turnern aus. Fabian Kugler verzeichnete keine allzu grossen Patzer und durfte sich gleich über vier Noten zwischen 9,45 und 9,60 freuen. Einzig an den Schaukelringen fiel für ihn die Notengebung mit 9,10 «nur» knapp über der 9,00er-Grenze aus. Sein Sieg stand nie in Gefahr und sein Vorsprung auf den zweitplatzierten Vereinskameraden Fabio Luternauer betrug schlussendlich einen halben Punkt.

Klare K6-Sieger

Eine Klasse für sich waren die Sieger in der K6-Kategorie. Sowohl Annja Keiser aus Rotkreuz wie auch der Rickenbacher Christian Costa zeigten zum Saisonauftakt starke Leistungen an allen Geräten. Sie verzeichneten praktisch keine Patzer und durften somit verdientermassen die Goldmedaille in Empfang nehmen. Beide dürfen damit dem weiteren Saison-



Fabio Gasser, btv Luzern, Sieger K5.

verlauf äusserst zuversichtlich entgegenblicken. Ein hervorragender Sprung sowie eine gute Reckrespektive Barrenübung waren dafür verantwortlich, dass der klare Sieger in der Kategorie 5 Fabio Gasser (btv Luzern) hiess. Während die Differenz zwischen Fabio Gasser und dem Silbermedaillengewinner Christian Hofstetter (STV Ettiswil) sage und schreibe 1,05 Punkte betrug, entschieden bei den K5-Athletinnen minime fünf Hundertstelspunkte über Sieg oder Niederlage. Am Ende setzte sich Sandra Garibay (btv Luzern) knapp vor der Freiburgerin Francesca Mosar durch.

Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung



Nicola Marti, Grosswangen, K5.

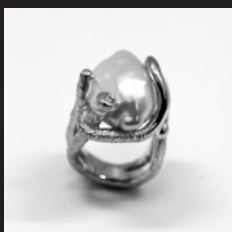
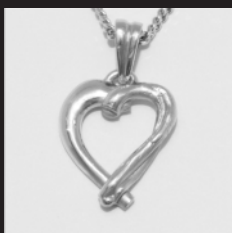


Tobias Kunz, Littau-K4, Rang 3.



o/e
GOLDSCHMIEDE
Alfred Zürcher
Rothenburg

zum Muttertag...



6023 Rothenburg 041 280 75 20 alfredzuercher.ch

WIBASPORT
6014 LUZERN
TEL. 041-250 80 80

**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**

Liebe inform-Leserinnen und -Leser
Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten.



EUROBUS



Das richtige für Ihren Verein

Wir organisieren

- Ihren Vereinsausflug
- Ihre mehrtägige Vereinsreise
- Ihren Transport zu Auswärtsspielen

Rottal Auto AG
Rütmattstrasse 2
6017 Ruswil
041 496 96 99

www.eurobus.ch

Gelacht, geleistet, gelernt!

Giswil: Stockspiele, 24. März 2012

Morgens Punkt acht wurde die erste Kategorie mit dem Giswilerstock Brennball in den Sportanlagen gestartet. Die 14 Mannschaften aus dem ganzen Verbandsgebiet des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden kämpften um jeden Punkt und erklimmen mehrmals den Giswilerstock in der Turnhalle. Am Schluss konnte sich das Jugiteam Giswil auf dem tollen zweiten Platz wiederfinden.

Die Medaille wurde erst noch vom anwesenden Regierungsrat Franz Enderli überreicht. Nebst diesem Ehrengast durfte das OK noch zahlreiche Sponsoren zum Apéro begrüßen. Um 11.15 Uhr machten sich dann die jüngsten Teilnehmer an ihr Spiel; Jägerball. Die einen Hasen waren etwas schneller und wendiger als die Jäger und zum Teil waren die Jäger schussgenauer, als die Hasen rennen konnten. In allen Spielen konnte man aber in zufriedene Gesichter gucken.

Am Nachmittag startete die mengenmässig grösste Kategorie im Brennball. Die Dritt- und Viertklässler rannten um die Wette und versuchten möglichst viele Homeruns zu machen. Als letzter Programmpunkt stand noch das Casino-Brennball an. Bei diesem



vlnr: Zegi Willisau 1, Jugi Geuensee 1 und Zegi Willisau 2 freuen sich über die Medaillen beim Jägerball.

Spiel der ältesten Teilnehmer/-innen ging es darum, möglichst viele Punkte zu ergattern, in dem man durch einen Reifen schlüpfte, über einen Schwedenkasten hüpfte oder unter einer Hürde durchkroch. Dabei konnte man mit einer Rolle auf einer Matte in der Mitte des Spielfeldes seine errungenen Punkte sogar verdoppeln. Die Schwierigkeit dabei war nur, nicht getroffen zu werden! Ein Giswiler schaffte das Tagesmaximum von 878 Punkten. Sich so anzustrengen, gab natürlich auch Hunger und dieser konnte in einer tollen Festwirtschaft gestillt werden.

Alles in allem waren die Giswiler-Stockspiele ein sehr gelungener und zufriedener Anlass, bei dem gelacht, geleistet und gelernt wurde!

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle allen OK-Mitglieder für ihre Arbeit im Vorfeld und am Spieltag. Einen grossen Dank an alle Sponsoren und Gönner, die diesen Jugendanlass finanziell unterstützt haben. Einen riesengrossen Dank an alle freiwilligen Helfer/-innen, die sich irgendwo für das Gelingen der Stockspiele eingesetzt haben.

*Bericht: Rebekka Berger-Meyer
OK-Präsidentin*



Brennball, v.l.n.r: Zegi Willisau 4, STV Triengen 1 und Jugi Wikon 2.



Beim Spiel Casino siegten Jugi Zell 3 vor Jugi Ennetmoos 4 und STV Schenkon 2.

«Geräteturnen trifft Kunstturnen»

Rickenbach: 5. Geku-Jugendwettkampf

Am Wochenende vom 31. März und 1. April 2012 fand zum fünften Mal der Geku-Jugendwettkampf in Rickenbach statt, an dem rund 550 junge Geräteturner/-innen und Kunstturner in den Gerätekategorien 1 bis 3 und parallel dazu in den Kunstturnkategorien EP, P1 und P2 um Medaillen kämpften.

Die Goldmedaillen holten sich bei den Geräteturnerinnen Anja Langensand (Geräteriege Sachseln), Noée Wolf (STV Rothenburg) und Kaya Dimmler (btv Luzern) und bei den Geräteturnern Sean Holenstein (btv Luzern), Timo Schweizer (TiV Littau) und Manuel Eichenberger (btv Luzern). Bei den Kunstturnern standen Manuel Wolf (STV Neuenkirch), Iman

Clayton (btv Luzern/RLZ) und Nino Koch (STV Ballwil/RLZ) zuoberst auf dem Podest.

Fast überrannt mit Anmeldungen wurde der Organisator STV Rickenbach, haben sich doch rund 550 Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden zum Wettkampf angemeldet. «Wir freuen uns über die steigende Beliebtheit dieses Wettkampfes. Wir haben auch die Kapazitäten und können notfalls noch auf eine weitere Halle ausweichen», meinte OK-Präsident Bruno Hüsler. «Ich denke, unser Wettkampfangebot hat sich herumgesprochen, wir erhielten wir immer viele positive Feedbacks. Etwas dazu beigetragen hat wohl auch, dass jedes



Anja Langensand, Geräteriege Sachseln, Siegerin K1 Mädchen.



Nino Koch, Ballwil STV, Sieger P2 Kunstturnen.



Manuel Eichenberger, btv Luzern, Sieger K3 Knaben.

teilnehmende Kind ein tolles T-Shirt mit nach Hause nehmen darf».

Für viele Nachwuchsturnerinnen und -turner war dies der erste öffentliche Auftritt überhaupt, und sie alle wurden mit viel Applaus belohnt. Die Begeisterung der Zuschauer in der Kubus-Halle beflügelte sie und spornte zu Höchstleistungen an. So etwa Livia Widmer von der Geräteriege STV Hochdorf, die erstmals in der Kategorie K1 startete. Sie errang auf Anhieb Rang 3 (von 127 Startenden). Gross war die Freude von Leiterin Luzia Widmer: «Super. Aber eigentlich gilt: Mitmachen ist Hauptsache». Zuoberst auf dem Podest konnte Anja Langensand von der Geräteriege Sachseln die Goldmedaille in Empfang nehmen. Ihre Mutter Karin ist Mitglied im Ressort Geräteturnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden – da

darf man auf die weitere Entwicklung gespannt sein!

Bis vor kurzem war Bruno Hüsler noch Präsident des STV Rickenbach, jetzt hat er neu das OK-Präsidium von seinem Bruder Walter übernommen. «Es ist mir wichtig, dass man vom Kunstturnen und auch vom Geräteturnen spricht. Und dass die Zuschauer den Unterschied sehen. Eine

Basisausbildung im Kunstturnen oder im Geräteturnen ist eine ideale Grundlage für weitere sportliche Aktivitäten. Übrigens, wer nicht Freude hat, mehrmals pro Woche zu trainieren, ist bei den Geräteturnern besser aufgehoben». Viel Applaus ernteten die Turner des STV Rickenbach für ihrem spektakulären Showblock, eine eindrucksvolle Kostprobe ihres Könnens. Organisatoren

dieses Geku-Wettkampfes waren der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, der Kunstturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der STV Rickenbach – Wettkämpfer und Zuschauer danken für die super Organisation.

Bericht: Ursula Hunkeler

Fotos: Thomas Huwyer



Holenstein Sean, Luzern btw, Sieger K1 Knaben.



Ila Grenkowski, Root DR+FR STV, 17. Rang K1 Mädchen.



Philipp Brazerol, 1999 Neuenkirch TV, Rang 3, K3 Knaben.



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband



Schwyz qualifiziert für Junioren-SM-Korbball

Allenlütten BE: Aufstiegsspiele Juniorinnen/Junioren-SM U20

Willisau bei den Juniorinnen und Schwyz bei den Junioren vertraten die Innerschweiz an den diesjährigen Aufstiegsspielen zur Korbball-Juniorinnen/Junioren-SM U20 in Allenlütten. Willisau setzte sich bei den Juniorinnen gut in Szene. Mit drei Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage blieb aber letztlich nur der dritte Gruppenrang. Punktgleich, aber mit einer um einen Korb schlechteren Korbdifferenz

mit Bözberg/Gipf-Oberfrick musste den Aargauerinnen der Finalplatz überlassen werden. Neu an der Juniorinnen-SM spielen werden im nächsten Winter die Aufsteigerinnen aus Bachs ZH und Dottikon AG.

Die Junioren vom STV Schwyz spielten in diesem Jahr nach den Rängen vier (2010) und der Bronzemedaille (2011) bereits zum dritten Mal im Kampf um den Aufstieg in die Königsklasse der

Junioren mit. Trotz der Niederlage im ersten Spiel gegen Madiswil reichten die weiteren drei Siege in den Gruppenspielen für den zweiten Gruppenrang und damit für die Finalqualifikation. Dass es bei der Aufstiegsrunde auch um die Tagesform geht, zeigten die Schwyzer im Halbfinal gegen den Gruppensieger der zweiten Gruppe aus Kreuzlingen. In einem hartumkämpften Spiel siegte Schwyz mit 10:8 nach Verlängerung. Das Finalspiel ging mit 14:12 dann an das Schaffhauser Team aus Neuhausen/Unterer Reiat. Mit dem zweiten Rang sicherte sich Schwyz aber wie das drittplatzierte Kreuzlingen die Qualifikation für die Junioren-SM im kommenden Winter. Damit werden im kommenden Winter bei den Juniorinnen die Teams aus Wolfenschiessen NW (1. Rang 2011/12) und Küssnacht SZ (3. Rang 2011/12) sowie bei den Junioren das Team aus Schwyz die Innerschweiz bei den Juniorinnen-SM vertreten.



Sursee mit undankbarem vierten Rang

Aarwangen BE: Korbball-Cup Finalsspiele

In den Finalspielen im Korbballcup war die Innerschweiz nur noch durch das Damenteam aus Sursee vertreten. Mit Menznau schied das letzte Herrenteam im Viertelfinal gegen die Zürcher aus Illnau-Volketswil aus.

In den Finalspielen in Aarwangen musste Sursee gegen Krauchthal BE eine bittere 17:14-Niederlage einstecken. Dennoch konnte mit einem

Sieg im Spiel um den dritten Rang noch eine Medaille ergattert werden. Im Spiel um Rang drei gegen die Titelverteidigerinnen aus Mosseedorf schlug sich das 1.-Liga-Team aus Sursee beachtlich. Dennoch konnten sich die Bernerinnen knapp mit 16:12 durchsetzen und erkämpften damit die Bronzemedaille. Sursee musste sich mit dem undankbaren vierten Rang

begnügen. Im Final der Damen siegte Täuffelen BE gegen Krauchthal BE klar mit 13:8 und sicherte sich den Cupsieg. Bei den Herren erkämpfte sich Altnau TG gegen Lorraine-Breitenrain BE nach einem knappen 20:18 Erfolg nach Verlängerung den Cupsieg. Das Spiel um die Bronzemedaille gewann Pieterlen BE klar mit 24:18 gegen Illnau-Volketswil.

Innerschweizer Teams ohne Medaillen

Aarwangen BE: Senioren-SM Korbball

Pfaffnau bei den Seniorinnen und Senioren sowie Wolhusen bei den Senioren spielten in Aarwangen BE an der diesjährigen Seniorenschweizer Meisterschaft um Medaillen. Leider mussten in diesem Jahr bereits alle drei Innerschweizer Teams nach den Gruppenspielen die Heimreise antreten. Die Pfaffnauerinnen und Pfaffnauer rangierten sich jeweils auf dem

vierten Gruppenrang und damit dem siebten Schlussrang. Das Team aus Wolhusen musste sich nach zwei Niederlagen punktgleich mit Volketswil ZH, aber mit 7:6 knapp verlorener Direktbegegnung mit dem dritten Gruppenrang begnügen und sicherte sich dadurch den sechsten Schlussrang. Bei den Senioren setzte sich Lorraine-Breitenrain BE vor Neu-

kirch/ Roggwil TG und Madiswil BE durch. Die Seniorinnen wurden dominiert von den Berner Teams. Mosseedorf-Roggwil BE sicherte sich den Seniorinnentitel vor Urtenen-Schönbühl BE, Madiswil-Aarwangen BE und Bümpliz BE.

Alle Korbballresultate unter www.stv-fsg.ch/sportarten/spiele/korbball.

BILÄUM//JUBILÄUM// JUBILÄUM//JUBILÄUM// JUBILÄUM//J

Grosswangen
tv **10. GYM-DAY**

Samstag, 19. Mai 2012, ab 08.20 Uhr
Sportanlagen Kalofen
Grosswangen

- 62 Vereine aus 11 Kantonen mit 1800 Aktiven
- Aktuelle Schweizermeister: DR Bözen, BTV Luzern, STV Marbach, TV Stein
- Vize-Schweizermeister: DR Bözen, STV Langendorf, BTV Luzern, STV Rickenbach, STV Sulz
- Festzelt mit DJ White Rocka
- Bar mit DJ-Team Rock Frösch
- Kafistobe mit Ländlermusik Chestli-Höckeler

www.gym-day.ch

RAMSEIER
RWD Schlatter
coop
RAIFFEISEN
SWISSLOS
+ SPORT-TOTO
Kanton Luzern
HUBER
WEINE UND MIETZELLE
bodum
TROJKA



Ihr Partner, wenn es um
drucken, sticken oder
Vereinslieferungen geht.

Grosse Auswahl!

Schappe-Center Kriens
Tel. 041 322 15 85
pilatus-boutique@regiocom.ch

Viel Neues und Interessantes gelernt

Willisau: Teku Jugend mit J+S MF Turnen und Hauptleiterkonferenz

Die 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Frühlingskurses, welcher unter der Kursleitung von Bettina Banz stand, bekamen Einblick in ganz verschiedene Disziplinen respektive Sportarten. Auf dem Programm standen Inline-Skaten, Polyathlon, Minitramp und diverse Einlaufmöglichkeiten.

Jubiläums-Polyathlon

Lukas Stöckli und Nadja Estermann führten die Anwesenden in die Geheimnisse des Polyathlons ein. Bereits zum 20. Mal gelangt dieser am 15. September 2012 zur Austragung und erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Die Disziplinen sind spektakulär, spannend und vielseitig, davon konnten sich alle überzeugen. Die verschiedenen Angebote wie zum Beispiel Federballschiesen, Reifenstaffel oder Balltransport für Vier, wurden fleissig geübt. Doch ganz alles verrieten Lukas Stöckli und Nadja Estermann noch nicht. Sie werden zum Jubiläum noch spezielle Überraschungen bereit halten. Das Fahren mit den Inline-Skates (noch) verbessern, die Koordination auf den Skates steigern und mit den Inlinern neue Spielvarianten ausprobieren – so lautete die Zielsetzung an der Inline-



Beim Polyathlon ist Teamwork gefragt.

lektion von Peter Frei. Das Können der Teku-Teilnehmer war unterschiedlich, genauso wie es auch in der Jugi sein kann. Mit viel Freude und Engagement wurden die verschiedenen Anweisungen und Spielformen perfekt umgesetzt – hie und da sogar kleinere blaue Flecken in Kauf genommen. Doch dies tat dem Spass absolut keinen Abbruch.

Spass beim Einlaufen und Minitramp springen

Mit möglichst wenig Material möglichst effizient einlaufen – so lautete das Motto der Einlauflek-

tion von Sabine Siegenthaler. Einlaufen mit Zeitungen, Eier legen, Herr der Ringe, Tiere erraten, Buchstaben legen – alle kamen zum Schwitzen, hatten riesigen Spass und der Materialaufwand war sehr gering. Dani Sigrist zeigte den Teku-Teilnehmern auf, wie sie zuhause mit ihren Schützlingen im Training mit Freude das Minitramp entdecken können. Nebst den technischen Finessen baute er hin und wieder Spielvarianten ein, welche insbesondere bei den Kids immer wieder gut ankommen und motivierend wirken. Sandra Lauber orientierte an der Hauptleiterkonferenz nach dem Mittagessen unter anderem über die Jugendwettkämpfe 2012/2013, das Verbandsturnfest in Schöpfheim, oder über die Ausbildung im Allgemeinen. Zudem führte sie einen kurzen Workshop zum Thema «Ist mein Verein wirklich aktiv» durch.

Text und Fotos: Esther Peter



Tatzelwurm beim Inline-Skaten.

10. Ehrenmitgliedertreffen

Das Jubiläum wurde bei der Mineralquelle Knutwil gefeiert

Das zehnte Ehrenmitgliedertreffen genossen die Teilnehmer, in Begleitung ihrer lieben Ehefrauen, sichtlich.

19 Personen (diverse Abmeldungen trafen kurzfristig, zufolge Unfall oder geschäftlichen Verpflichtungen ein) durfte Otto Blum auf dem Vorplatz vor dem Unternehmen begrüßen. Robi Schmidlin, Geschäftsleiter und Manager des heute blühenden Unternehmens mit modernster Infrastruktur entbot der Teilnehmerschaft einen herzlichen Willkommensgruss und umriss in sympathischer Art in Kürze das Unternehmen. Ein Getränkeunternehmen, das in den letzten Jahren zu einem überaus erfolgreichen und kompetenten Produzenten in der Schweiz avanciert ist.

Urkundlich bereits vor über

500 Jahren 1484 als Quelle erwähnt
Die Mineralquelle Bad Knutwil mit seiner artesischen Gewinnung, seiner einzigartigen Mineralisation und die Nähe zur Region machen das Knutwiler Mineralwasser zum gesunden und sinnvollen Genuss für die ganze Familie. Das ausgewogen mineralisierte Knutwiler ist ein artesisches Mineralwasser. Das heisst, es steigt durch einen natürlichen Überdruck selbstständig an die Oberfläche des Quellbrunnens. Dabei schützt die dicke Lehmschicht des Lettenhügels das



Die aufgestellte Teilnehmerschar präsentierte sich vor dem Betriebsgebäude der Mineralquelle Bad Knutwil mit Robi Schmidlin, Manager des Unternehmens, rechts aussen.

Mineralwasser vor jeglichen Umwelteinflüssen. Pro Jahr treten so rund 220 Millionen Liter vollkommenes Mineralwasser an die Erdoberfläche.

Rundgang durch die imposanten, modernen Produktionsanlagen

Besonders mit Stolz präsentierte Robi Schmidlin das neueste installierte, supermoderne Werk, die Blasanlage, welche die PET-Flaschen komplett in eigener Produktion herstellt. Vom angelieferten Rohling in 22 gr. für 50 cl PET, 31 gr. für 100 cl PET oder 39 gr. für 150 cl. PET werden in Stundenleistungen Tausende Flaschen hergestellt.

Das Knutwiler-Sortiment umfasst:

70 Prozent Mineralwasser Nature (Mit Kohlensäure, ohne KS, oder légère) und 30 Prozent Süssgetränke mit einer Abfüllmenge von 14 Millionen Litern pro Jahr.

Kalorienreduziertes Mineralwasser (wenig Fruchtzucker)

- Redline, Zitronenmelisse, Himbeer
- Whiteline, Holunderblüten, Trauben
- Yellowline, Apfel, Birne, Melisse
- Balanceline, Inuline, Edelweiss-extrakt (aus Eigenbau) Gesundheitsgetränk
- CellaNOva, Cranberry, Granatapfel, Edelweiss, OM24

Die Abfüllerei in Glas- oder PET, geführt über Hochbahnen, mündet automatisch in Apparaturen ein, welche die abgefüllten Flaschen Mineralwasser in Harassen einfüllt.

Grosszügige Gastfreundschaft

Nach dem eindrucklichen Betriebsrundgang mit sehr viel Informationen durch Robi Schmidlin wurde die ganze Teilnehmerschaft in den Park neben der Quelle eingeladen, wo ihnen ein herrlich frisches «CellaNOva» kredenzt wurde. Zudem durften alle Besucher eine gefüllte Tasche wertvoller Knutwiler-Mineralwasser-Spezialitäten mit nach Hause nehmen. Einen herzhaften Dank – begleitet mit einer Flasche «Turnertrunk» – erhielt als kleine Geste Robi Schmidlin vom Ehrenmitgliederbetreuer für die umfassende Besichtigung.

Bericht und Foto: Otto Blum

Aus der Geschichte des Unternehmens:

- 1484 Quelle erstmals geschichtlich erwähnt
- 1926 bis 1926 als Kur- und Heilbad geführt
- 1946 Abfüllung von Mineralwasser
- 1986 bis 1986 unter der Leitung des Jugenddorfes geführt
- 1986 ab 1986 Pachtbetrieb durch Familie Arnold
- 2001 Ablösung und Neueinstieg durch R & L. Schmidlin
- 2003 Kauf der Liegenschaft mit Quellrechten durch die Mineralquelle Bad-Knutwil AG (Robi Schmidlin)
- 2004 520 Jahr-Jubiläum = OPEN HOUSE
- 2011 Übernahme durch Oskar J. Schwenk



67. Jahresbot der Eidg. Turnveteranen

Ebikon: Gemütliches Treffen

Die Eidgenössischen Turnveteranen genossen die lockere Stimmung im Ebikoner Pfarreiheim. Hans Wyss konnte alle seine Obmannschaftsmitglieder zur Wiederwahl vorschlagen, 33 Turnveteranen «80+» wurden speziell geehrt.

140 Turnveteranen und Gäste trafen sich am 31. März 2012 zum diesjährigen Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen im geräumigen Pfarreiheim in Ebikon, um ihr traditionelles Jahresbot abzuhalten. Willkommen geheissen wurden sie von Karl Eberle, der als OK-Präsident mit seinen Turnkameraden diesen Anlass organisierte, sowie vom Gemeinderatspräsidenten, Josef Burri, welcher den Veteranen die Grüsse der Gemeinde Ebikon überbrachte.

271 Mitglieder

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Vereinigung einen Austritt und acht Todesfälle, dagegen wurden sechs Neu-Aufnahmen der Tagung vorgestellt und neu in die Vereinigung aufgenommen. Der Bestand der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden steht heute bei 271 Veteranen. Statthalter Willi Scheidegger orientierte über den Herbstanlass der Veteranen am 19. September 2012, der im Emental stattfindet, wo ein Orgelkonzert in der Kirche Würzbrunnen vorgesehen ist. Zum Abschluss des Tages wird Gelegenheit sein, den Vieh- und Warenmarkt in Langnau zu besuchen. Für die Eidgenössische Tagung in Martigny, im kommenden November, wird wiederum ein spezielles Angebot zusammengestellt. 33 Turnveteranen mit den Jahrgängen 1932 bis 1920 wurden mit einer Flasche «Veteranen-trunk» geehrt. Eine spezielle Ehrung erhielten Edy Kaufmann



Auf zum Service.

(Ebikon) und Hans Gisler (Flaach) als Tagungsälteste. Die Jahresrechnung, präsentiert von Guido Baumgartner, schloss mit einem Überschuss von 800 Franken erfreulich ab, was den Finanzchef veranlasst, den Jahresbeitrag unverändert zu belassen. Da die Obmannschaft geschlossen weiter macht, wurde diese auch in Globo wieder gewählt.

Hohe Politik beehrte die Turnveteranen

Die Luzerner Regierungspräsidentin Yvonne Schärli sowie die Kantonsrats-Präsidentin Trix Dettling gaben den Turnveteranen die Ehre, wobei die Regierungsrätin in ihrer Gruss-Ansprache die gute Zusammenarbeit mit den Turnern erwähnte und sich für das unermüdliche Engagement zu Güns-

ten unserer Jugend bedankte. In einem Nebensatz bemerkte sie, dass diese gute Zusammenarbeit im Fussball nicht immer so gut klappe wie mit den Turnern.

Im Schlusswort wünschte der Obmann Hans Wyss allen erkrankten Veteranen eine gute Genesung. Allen Anderen weiterhin eine gute Gesundheit, die es erlaubt, den Alltag mit Freude und Engagement anzugehen, sowie viele schöne Stunden im Kreise von Freunden und Familie zu erleben.

Der einzige Weg einen Freund zu haben, ist einer zu sein. Man kann alles richtig machen und doch das wichtigste versäumen!

Bericht: Franz Hess



Alle über 80-Jährigen.

Geehrte Turnveteranen «80+»

Alfred Portmann, Emmenbrücke	1932	Josef Bütler, Stans	1932
Walter Bacchetta, Kriens	1932	Theo Krauer, Neuenkirch	1932
Hugo Vonarburg, Kriens	1931	Adolf Lustenberger, Kriens	1931
Adolf Bisang, Nebikon	1931	Stephan Peter, Alpnach-Dorf	1931
Josef Kost, Kägiswil	1931	Walter Grossenbacher, Horw	1930
Werner von Arx, Luzern	1930	Werner Basler, Reiden	1930
Alois Egli, Emmenbrücke	1929	Alfred Duner, Emmenbrücke	1929
Mike Frei, Luzern	1929	Alois Häfliger, Sempach-Stadt	1928
Berhard Lustenberger, Root	1928	Hans Heinrich, Wolhusen	1928
Italo Ragonesi, Luzern	1928	Kurt Kilchmann, Basel	1927
Rico Pigoni, Luzern	1927	Josef Kupper, Sempach-Station	1927
Josef Kost, Perlen	1927	Dölf Schläpfer, Emmenbrücke	1927
Josef Luternauer, Roggliswil	1926	Rudolf Thalmann, Ebikon	1926
Gottlieb Hilfiker, Rothenburg	1926	Orlando Fischer, Luzern	1925
Leo Buholzer, Luzern	1924	Edwin Odermatt, Buchrain	1924
Anton Voney, Luzern	1924	Edy Kaufmann, Ebikon	1920
Hans Gisler, Flaach	1920		

Neuaufnahmen 2012

Beat Aeschlimann, Willisau	Josef Banz, Buchrain
Edi Blum, Roggliswil	Otto Niederberger, Wolfenschiessen
René Schmutz, Zell	Markus Wyser, Meggen

Verstorbene Eidgenössische Turnveteranen 2011/2012

Franz Dommen-Schenk, Luzern	09. Oktober 1921	bis	06. Mai 2011
Jules Meier-Wyss, Büron	08. September 1925	bis	15. Mai 2011
Hans Steger, Kriens	05. April 1914	bis	04. Juli 2011
Fritz Genhart-Kopp, Luzern	13. August 1926	bis	13. September 2011
Werner Steinger-Steiner, Ettiswil	22. Juli 1926	bis	10. Oktober 2011
Fredy Wyss-Meyer, Büron	02. November 1944	bis	25. Oktober 2011
Max Bänziger-Künzli, Ebikon	26. Dezember 1922	bis	10. November 2011
Heiri Lindegger, Kriens	15. November 1926	bis	09. März 2012

Jahresprogramm 2012/2013, Eidg. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

17. Mai 2012	68. Landsgemeinde der Kantonalen Turnveteranen in Beckenried
06. – 10. Juni 2012	Verbandsturnfest in Schüpfheim
09. Juni 2012	Männerturntag und Ehrenmitgliedertreffen am Turnfest
19. September 2012	Herbstanlass im Emmental
10./11. November 2012	117. Eidgenössische Turnveteranentagung in Martigny
24. November 2012	Verbands-Delegiertenversammlung Luzern, Ob- und Nidwalden in Schüpfheim
13. April 2013	68. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen in Grosswangen
09. Mai 2013	69. Landsgemeinde der Kantonalen Turnveteranen
13. – 23. Juni 2013	Eidg. Turnfest in Biel/Maggingen
05./06. Oktober 2013	118. Eidgenössische Turnveteranentagung in Bülach

Wir trauern um zwei unserer Ehrenmitglieder



Jocelyne Holzmann

1954 – 2012

Der 15. März 2012 war ein Tag, den wir nicht so schnell vergessen werden. An diesem Tag wurde Jocelyne Holzmann von ihrem schweren Leiden erlöst und ging für immer von uns.

Jocelyne war eine Frau, bei der das Turnen eine zentrale Rolle in ihrem Leben spielte. Besonders das Wohlergehen des Stadturnvereins lag ihr stets am Herzen.

Bereits als 12-jähriges Mädchen, im Jahr 1966, trat sie der Mädchenriege Bramberg bei. Während dieser Zeit entdeckte sie ihre Fähigkeiten im Kunstturnen und wechselte 1968 in die Kunstturnerriege. Von 1971 – 1975 hat es ihr das Trampolinspringen angetan. 1992 entdeckte sie das Gymnastikturnen

und trat der Gym & Dance-Riege bei. Auch an Wettkämpfen und Turnfesten traf man sie immer wieder als Teilnehmerin an.

Dass sie aber selber etwas für das Turnen bewirken wollte, zeigte sich im Jahr 1971. Ihre Leidenschaft zum Geräteturnen bewog sie dazu, die Geräteriege zu gründen. Diese leitete sie bis 2006.

Ihre ruhige Art und ihr Engagement blieben der Leitung der Damenriege, des Stammvereins und des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden nicht verborgen. Von 1977 – 2000 half sie im Vorstand der Damenriege STV Luzern mit.

Im Jahr 1994 übernahm sie die Geschäftsstelle des STV Luzern als Geschäftsstellenleiterin. Diese führte sie bis zum Schluss.

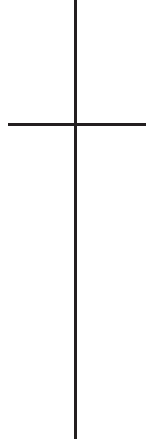
Aber schon 1979 wurde der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden auf sie aufmerksam. Bis 2004 wirkte sie in der Gerätekommission mit und brachte ihre Erfahrung und ihr Wissen ein.

Trotz dieser Arbeit schlug ihr Herz immer für den Stadturnverein. Immer wieder stellte sie ihre Dienste zur Verfügung. In verschiedenen OK's half sie mit, Anlässe zu organisieren.

So z. B. 1991 im TUK für das Eidg. Turnfest Luzern, 1992 und 2002 im OK Kant. Geräteturntag Luzern und Stans, 1997 im OK Schweizer Meisterschaften Trampolinspringen in Luzern etc. Auch bei den beiden Jubiläumsfeiern 145 und 150 Jahre zählte man auf ihr Wissen und ihre Erfahrung.

Jocelyne war ein Mensch, der lieber im Hintergrund arbeitete. Ihre ruhige Art wurde von allen sehr geschätzt. Wenn es ein Problem gab, wusste sie immer einen Rat, der zur Lösung beitrug.

In Gedanken wird sie immer bei uns sein und uns in unserer Arbeit unterstützen.



des Senioren-Turnleiters der Männerriege. Für sein ausserordentliches Engagement und seine Verdienste wurde Heiri nebst der Ehrenmitgliedschaft im Turnverein Buchrain 1990 auch die Ehrenmitgliedschaft des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden verliehen.

Wir vermissen ihn und werden ihn in guter und ehrender Erinnerung behalten.

STV Männerriege Buchrain

Heiri Lindegger 1926 – 2012

Ehrenmitglied des STV Buchrain
und des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden

Mit Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied und Kameraden Heiri Lindegger. Heiri startete seine Turnerlaufbahn in Perlen, wo er bald auch als Riegenleiter tätig war. Als einer der treibenden Kräfte half Heiri im Jahre 1965 den Turnverein Buchrain zu gründen. Er leitete den neuen Verein in den ersten Jahren, während er gleichzeitig noch seinem ursprünglichen Verein in Perlen als Leiter zur Verfügung stand.

Heiri war ein höchst aktives Vereinsmitglied. Ungezählt bleiben seine Einsätze an Vereinsanlässen, an Turnfesten und Spieltagen, aber auch im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. So war er langjähriges Vorstandsmitglied im Verband, wo er auch stolzer Fähnrich war. Dazu kamen auch Funktionen, die der Förderung der Turnerleiter zu Gute kamen. Diverse Leiterkurse wurden von Heiri organisiert und durchgeführt.

Auch mit über 60 Jahren hatte Heiri immer noch den Elan und das Bedürfnis etwas für den Verein zu tun und übernahm einige Jahre die Aufgabe



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

65 Jahre

Franz Wandeler, Trogmatt, 6017 Ruswil
Hans Gander, Schützenmattweg 13, 6370 Stans

30. Mai 1947

24. Juni 1947

60 Jahre

Albert Eggenberger, Laubacherstrasse 45, 6033 Buchrain

09. Juni 1952

50 Jahre

Urs Wey, Ahornweg 3b, 6208 Oberkirch

09. Juni 1962



Finde uns auf Facebook

Neu:

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Jonas Jauch

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 13, Nr. 3/2012

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: daniel.hecht@turnverband.ch

Abteilungsleiter Medien

Marco Zemp, Kirchheim 6, 6037 Root
Tel. 041 450 04 31 (P), Natel 079 252 32 07
E-Mail: marco.zemp@turnverband.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Waldstrasse 9, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85 (P)
Tel. 041 445 34 30 (G)
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Rothlistrasse 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Thomas Huwyler (th)
Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Esther Peter (ep)

Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Daniel Schneider (düsi)

Lehnweg 4, 6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Brunnenmatt 4, 6064 Kerns
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst (mwb)

Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst
Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Jonas Jauch
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 4/2012

12. Juni 2012

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlistr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK



MORE SPORT FOR YOUR MONEY

Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke

oetterlidruck.ch



kartenkaiser.ch



posterkoenig.ch



STÖCKLI
outdoor sports

SWISSLOS

Sportfonds
Kanton Luzern

